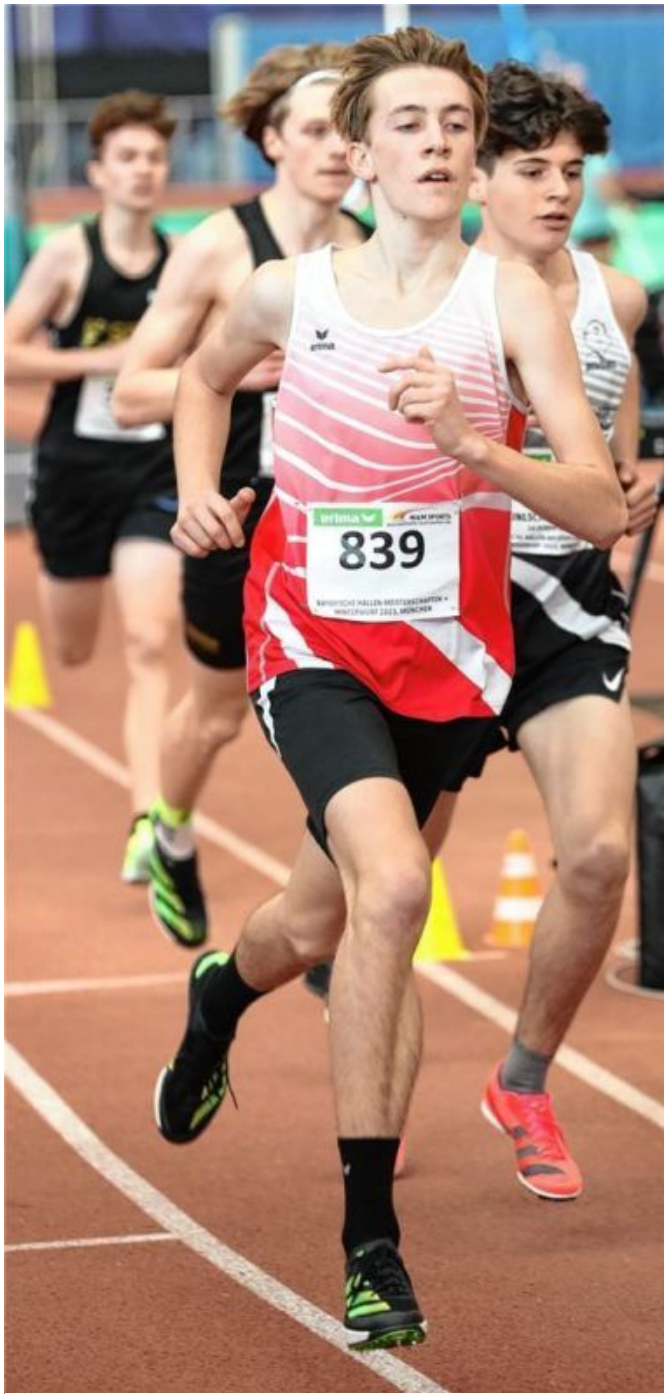
Gold für Unterholzner und Witt

Bei den bayerischen Hallen-Meisterschaften gab es zudem Silber für Witt und Mayer

VON LUDWIG STUFFER



Sebastian Witt vom VfL Waldkraiburg wurde bayerischer Meister über 1500 Meter der Jugend U20. FOTO STUFFE

München – Mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen haben die Landkreis-Leichtathleten bei den bayerischen Hallen-Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend in München überzeugt.

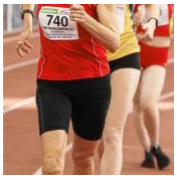
Sie kam, sah und siegte – schon wieder: Im 3000-Meter-Bahngehen der Frauen ging die 54-jährige Maria Unterholzner aus Mühldorf an den Start und wollte sich gegen die viel jüngere Konkurrenz wieder einmal mehr durchsetzen. Im Trikot des TV Altötting setzte sie sich entschlossen an die Spitze. Eisern arbeitete sie sich mit 17:32,45 Minuten ins Ziel und wurde neue bayerische Meisterin vor der 30 Jahre jüngeren Katharina Wax von der SpVgg Niederaichbach und deren erst 22-jähriger Schwester Johanna Wax. „Die Alte hat wieder zugeschlagen", freute sich die Mühldorferin nach dem Rennen. Mit ihrer Leistung klettert die erfahrene Athletin nun auf den 19. Platz in der aktuellen deutschen Rangliste in der Frauen-Hauptklasse und ist zugleich auf dem zweiten Platz in der nationalen Bestenliste der Klasse W55.

Sebastian Witt vom VfL Waldkraiburg blickt auf eine bislang starke Hallen-Saison zurück, doch gegen die derzeit besten Bayern legte er nun in der Klasse der männlichen Jugend U20 nochmals eins drauf. Bereits am ersten Tag absolvierte er das 800-Meter-Rennen und galt dabei nicht unbedingt als Medaillenanwärter. Doch der 18-Jährige Schützling von Trainerin Cornelia Schimek kämpfte sich auf ausgezeichnete 1:58,67 Minuten und wurde damit bayerischer Vizemeister. Seinen persönlichen Rekord pulverisierte er um 3,38 Sekunden und unterbot erstmals die magische Zwei-Minuten-Schallmauer. Belohnt wurde sein beherztes Rennen, weil er auch die geforderte DM-Norm von 1:59,20 Minuten unterbot. In der Endabrechnung musste er nur den amtierenden deutschen 1500-Meter-Meister Tobias Tent von der LG Stadtwerke München mit 1:56,04 Minuten passieren lassen.

Auf letzten Metern den Turbo gezündet

Am zweiten Tag folgte schließlich die riesige Überraschung, denn Witt eroberte auf der 1500-Meter-Strecke den bayerischen Meistertitel. Taktisch klug blieb er noch zu Beginn des Rennens im Mittelfeld, doch auf den letzten 300 Metern zündete er den berühmten Turbo und überquerte nach einem sensationellen Endspurt als neuer Titelträger das Ziel. Mit 4:16,74 Minuten steigerte der Waldkraiburger

Witt auch hier seine persönliche Bestzeit um 2,58 Sekunden erheblich und feierte zugleich seinen bislan größten Erfolg.

Die 15-jährige Laura Reichl arbeitete sich im 60-Meter-Lauf der weiblichen Jugend U18 bis in das B-Finale vor: Dort belegte sie den vierten Platz mit 8,39 Sekunden. Bereits im Vorlauf erzielte sie einen neuen persönlichen Rekord mit 8,24 Sekunden.

Im Stabhochsprung der Männer überraschte ein Mühldorfer mit Silber: Ruben Mayer ging im Trikot der LG Sempt an den Start und lieferte einen soliden Wettkampf ab. Mit starken 4,15 Metern zeigte der 26-Jährige einen gelungenen Wettkampf.